



Medienmitteilung, 8. Februar 2017

Die Musik-Akademie schaut nach vorne und zurück: 150 Jahre bewegte Geschichte – eine Spurensuche mit Ausblick

1867 gab die GGG den Anstoss zur Gründung der Allgemeinen Musikschule in Basel. Aus dieser Keimzelle entwickelte sich eine einzigartige Institution, die sich dem Lehren, Lernen, Erforschen und Aufführen von Musik verschrieben hat: die Musik-Akademie Basel. Am 23. September feiert sie mit dem Festtag «Jour de Fête» den Höhepunkt ihres Jubiläumsjahres. Bis dahin wartet ein bunter Strauss von Projekten und Konzerten auf die interessierte Öffentlichkeit.

Den Auftakt des Jubiläumsjahrs gestaltet das Orchester der Hochschule für Musik FHNW unter der Leitung von Heinz Holliger. Zur Uraufführung gelangt «Musica Profana», eine Auftragskomposition von Rudolf Kelterborn. Der Komponist war Direktor der Musik-Akademie zwischen 1983 und 1994. Weitere Auftragswerke, die im Rahmen des Jubiläums und mit Unterstützung der Maja Sacher-Stiftung vergeben werden konnten, werden im Laufe der kommenden Monate zur Aufführung gelangen. Sonderprogramme sind ebenfalls vorgesehen: etwa ein Konzert für 100 Schlagzeuger/innen, ein Musiktheater für 200 Chorsänger/innen; ein Projekt für 50 Alphörner; ein Posaunen-Programm das Jazz mit Klassik verbindet; ein Musiktheater, das die Musik von Claudio Monteverdi jener des zeitgenössischen Komponisten Salvatore Sciarrino gegenüberstellt.

Musikschulen, Konservatorium, Schola Cantorum Basiliensis, Elektronisches Studio, Fachhochschule, Jazzcampus...

1867 gab es lediglich eine allgemeine Musikschule. 150 Jahre später sind es mehrere, die sich unterschiedlichen Genres, Epochen und Musikrichtungen widmen. Die erste Berufsabteilung entstand 1905 mit der Gründung des Konservatoriums. Heute werden Berufsmusiker/innen an den Musikhochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz, Schola Cantorum Basiliensis und Hochschule für Musik ausgebildet. Ein Kooperationsvertrag zwischen Musik-Akademie und Fachhochschule regelt diese Zusammenarbeit. Die Musik-Akademie ist heute also ein reichhaltiges Netzwerk unterschiedlicher Institute und Leistungsaufträge, historisch gewachsen und im Wandel der Zeit stets jung und dynamisch geblieben.

Visionäre fördern Wandel

Nicht nur haben sich die Anforderungen an Musikunterricht und Berufsmusiker/-innen gewandelt. Ebenso haben visionäre Musikerpersönlichkeiten immer wieder richtungsweisende Impulse für die Weiterentwicklung der Akademie gegeben: So hat Paul Sacher mit der Gründung der Schola Cantorum im Jahr 1933 die historisch informierte Aufführungspraxis begründet. Die Akustik-Kurse von Max Adam in den 50er-Jahren waren wegweisend für die spätere Gründung des Elektronischen Studios. Meisterkurse in Komposition und Dirigierkurse von Pierre Boulez in den 1960ern zogen zahlreiche zeitgenössische Komponisten und Interpreten nach Basel, das sich in der Folge zu einem Zentrum für Neue Musik entwickelte. Als neueste wichtige Entwicklung haben Bernhard Ley und seine Mitstreiter dem Jazz den Weg bereitet und diesen mit breiter Unterstützung sowohl in der Hochschulbildung als auch im Laienunterricht der Musik-Akademie nachhaltig verankern können. In der Ausstellung

«Avantgarde macht Schule» in der Vera-Oeri-Bibliothek gibt es ab September weitere Facetten des kontinuierlichen Wandels zu entdecken. Die Festschrift «Tonkunst macht Schule» erscheint bereits im Frühling. Sie eröffnet in Texten und Bildern einen profunden Einblick in 150 Jahre bewegte Geschichte.

Mäzene, Kantone und Stadt tragen mit

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hat unlängst den Leistungsauftrag 2017-2020 für die Musik-Akademie Basel verabschiedet. Die Musikhochschulen als eine von neun Hochschulen der FHNW werden von den vier Kantonen der Nordwestschweiz getragen. Und neben zahlreichen kleineren und grösseren privaten Geldgebern ermöglicht auch das Basler Mäzenatentum immer wieder bedeutende Musik-, Forschungs- und Bau-Projekte: Die umfassende Sanierung des grossen Saals zum Jubiläum, der Bau des preisgekrönten Jazzcampus oder die Vera-Oeri-Bibliothek mit der grössten Schweizer Musikaliensammlung: all das liesse sich ohne grossherzige private Unterstützung unmöglich realisieren. Die Musik-Akademie ist für das Vertrauen und die Wertschätzung, die ihr über dieses Netzwerk öffentlicher und privater Unterstützerinnen und Unterstützer entgegen gebracht wird, zu grossem Dank verpflichtet.

Lehrende und Lernende gestalten den Festtag «Jour de Fête»

Als Höhepunkt des Jubiläumsjahres lädt die Musik-Akademie Basel am 23. September 2017 die ganze Stadt zu sich ein. Ab 11.00 Uhr werden unterschiedlichste Formationen – in den Häusern und im Freien – mit Lehrpersonen, Dozierenden, Schülern/-innen und Studierenden Musik unterschiedlichster Genres und Epochen erklingen lassen. Bewirtung, Führungen und Ausstellungen innen und aussen sorgen neben den klanglichen Inspirationen für das körperliche und geistige Wohl. Am offiziellen Festakt um 17.00 Uhr in der Martinskirche werden Regierungs- und Akademievertreter/innen zu den Gästen sprechen und eine Auftragskomposition des Jazzmusikers Guillermo Klein für alle Bereiche der Musik-Akademie wird zur Uraufführung gelangen.

An diesem grossen Tag, dem «Jour de Fête», wird die Musik-Akademie-Gemeinschaft sicher auf besonders eindrückliche Weise für Gross und Klein erklingen lassen und erkennbar machen was seit 150 Jahren zu einem wichtigen Teil der Stadtkultur Basels gewachsen ist: Musik, Musik, Musik.

Informationen zu Jubiläum und Konzerten laufend unter www.musik-akademie.ch

Bildlegende:

Der Campus der Musik-Akademie Basel kurz vor Beginn der Umbauarbeiten am Grossen Saal. Es spielen die Jungen Sinfoniker unter Ulrich Dietsche.

Bild Eleni Kougionis, Basel

Kontakt

Sibille Stocker

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW/Musik-Akademie Basel

Musikhochschulen FHNW

Kommunikation

Leonhardsstrasse 6

4009 Basel

T +41 61 264 57 02

sibille.stocker@fhnw.ch

Die Musik-Akademie Basel

Die Musik-Akademie Basel ist heute ein einzigartiger Campus der Musik und Musikbildung. Mit ihrer 150jährigen Geschichte lebt und gestaltet sie auch die Zukunft der Musik und der Musikbildung aktiv mit.

Auf dem Campus in Grossbasel, im Haus Kleinbasel und auf dem Jazzcampus erhalten nahezu 4000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene Unterricht oder besuchen einen Kurs zum Thema Musik: an der Musikschule Basel oder Riehen, an der Musikschule der Schola Cantorum Basiliensis, an der Musikschule Jazz, am Studio für Musik der Kulturen oder am erst kürzlich gegründeten Institut Weiterbildung der Musik-Akademie.

Die Musikhochschulen FHNW mit Hochschule für Musik und Schola Cantorum Basiliensis sind eine von neun Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz. Ein Kooperationsvertrag regelt die Zusammenarbeit von Musik-Akademie und Fachhochschule. Die Musikhochschulen bilden rund 600 Musikerinnen und Musiker für musikpädagogische Berufe oder die Konzertlaufbahn aus und arbeiten an aktuellen Forschungsthemen rund um Musik.

www.musik-akademie.ch

www.fhnw.ch/musikhochschulen

[Link zur Medienmitteilung](#)